

Jahresbericht MRV Stützpunkt Bielefeld

Kalenderjahr 2016

Die Jahreshauptversammlung 2016 brachte uns zwei Veränderungen im Vorstand. Unser langjähriger erster Vorsitzender, Werner Riehl, stellte sein Amt zur Verfügung um seinen wohlverdienten Ruhestand genießen zu können und unsere 2. Vorsitzende, Simone Struwe, bat um Entlassung aus dem Amt, weil sie sich intensiv um Flüchtlinge in Bielefeld kümmert und ihr die Zeit für die Vorstandsarbeit einfach fehlt.

So sind wir, Dietmar Pöhl als zweiter und ich, Thomas Zühlke, als erster Vorsitzender nun für die würdige Vertretung des Stützpunktes Bielefeld zuständig.

Wir sind mit etwas gemischten Gefühlen an die Aufgabe herangegangen. Zumindest für mich war die Entscheidung nicht so ganz einfach, da ich mit „Vereinsleben“ bisher nur ganz am Rande zu tun hatte und Vorstandsarbeit schon gar nicht gemacht habe. Aber ich denke, wir haben uns mittlerweile eingearbeitet und sind ein ganz gutes Team geworden. Es macht sogar Spaß, mal hier und da etwas zu verändern um zu schauen, ob es noch besser laufen kann. Was natürlich nicht heißen soll, dass vorher etwas schlecht war, aber seit vor drei Jahren viele neue Gesichter beigetreten sind, hat sich an der Mitgliederstruktur einiges verändert und es gibt neue Ideen. Wir sind jedenfalls für alles offen und die Rückmeldungen zeigen uns, dass der Verein in die richtige Richtung unterwegs ist.

Schauen wir einmal kurz zurück auf 2016:

Das letzte Jahr hat nicht gerade erfreulich angefangen, als wir feststellen mussten, dass an einem unserer Zugvögel eine sehr umfangreiche Reparatur erforderlich sein würde. Der Kostenvoranschlag war schon gesalzen und die endgültige Rechnung toppte diesen dann noch mal. Nach der Reparatur wurde zudem klar, dass das Unterwasserschiff dringend einen neuen Anstrich brauchte und dafür die gelbe Farbe dringend entfernt werden musste. Ich erinnere mich noch gut an die „gelben Samstage“, wie wir mit dröhnenden Schleifmaschinen in einer gelben Staubwolke dem Anstrich zu Leibe gerückt sind. Aber die Arbeit hat sich gelohnt und die „Artemis“ ist nun wieder wie neu.

Es gab auch viele Highlights im Jahr. Die gemeinsamen Arbeits-Aktionen in Mardorf brachten viel Luft im Garten, es wurden einige, längst fällige, Arbeiten am Haus erledigt, es wurde gestrichen, eine gesprungene Glasscheibe ersetzt, Fensterrahmen lackiert, das Vordach erneuert und und und ...

Wir haben viel geschafft und der Spaß kam dabei auch nicht zu kurz. Neben herrlichen Segelstunden auf dem Meer hatten wir unser Sommerfest mit Taufe der neuen Mitglieder und anschließendem Fußballgucken mit Beamer und Leinwand (der

Klassiker Deutschland – Italien ließ uns trotz kühler Abendluft auf der Terrasse mitfiebern) und auch beim „Steinhuder Meer in Flammen“ war viel los, als der Bielefelder Kanuclub mit uns feierte.

Dazu kamen noch ein Skippertraining Anfang Mai in Holland, der alljährliche „Motorradtörn“, der uns nach Ahrweiler in die Eifel führte und natürlich der großartige Ostseetörn, als wir im September mit zwei Charteryachten und 12 Vereinsmitgliedern die Gewässer zwischen Heiligenhafen und Warnemünde unsicher machten.

Für 2017 haben wir uns vorgenommen, wieder ins Regattatraining einzusteigen, das in den letzten Jahren sehr vernachlässigt worden ist.

Aktuell führen wir einen Theoriekurs zum Sportbootführerschein Binnen durch, von dem wir uns wieder einige neue Mitglieder versprechen. In diesem Jahr werden wir dazu auch zum ersten Mal eine Praxiswoche ausrichten, in der die Teilnehmer in unserem Haus übernachten und intensiv segeln werden und dann die Praxisprüfung ablegen.

Chartertörns kommen bei unseren Mitgliedern sehr gut an, daher sind für dieses Jahr gleich drei geplant:

- Für Mai haben wir eine Yacht in Kroatien gechartert, wo wir auf eine Woche T-Shirt-Segeln bei sommerlichen Temperaturen in südlichen Gefilden hoffen.
- Im Juni gibt es ein langes Wochenende „Schnuppersegeln“ in Holland für Mitglieder, die noch nicht über das Steinhuder Meer hinausgekommen sind.
- Und im September soll es wieder auf die Ostsee gehen.

Dazu kommt noch unser „Motorradtörn“, der uns nach Thüringen bringen soll, wo wir uns, außer mit Kurven und Grün, auch mit etwas Kultur rund um Luther beschäftigen wollen.

Unser alljährliche Jugendsegelwoche soll hier auch nicht unerwähnt bleiben. Sie wird, wie jedes Jahr, in den Sommerferien stattfinden.

Zwischendurch gibt es natürlich auch die üblichen Anlässe für geselliges Vereinsleben wie Ansegeln, Sommerfest, Steinhuder Meer in Flammen und Absegelfest. Im Winter dann auch wieder eine Wanderung anschließendem Kaffeetrinken und Glühweinverkostung sowie ein zünftiges Grünkohlessen.

Man sieht also: Die Ostwestfalen sind eine ganz aktive Truppe.

MRV Bielefeld

Thomas Zühlke